

Geschichten aus Südafrika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487221>

Nutzungsbedingungen

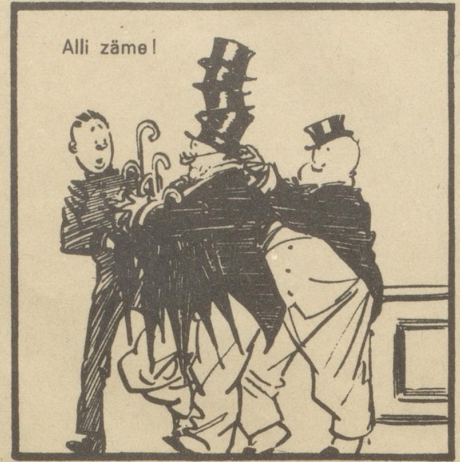
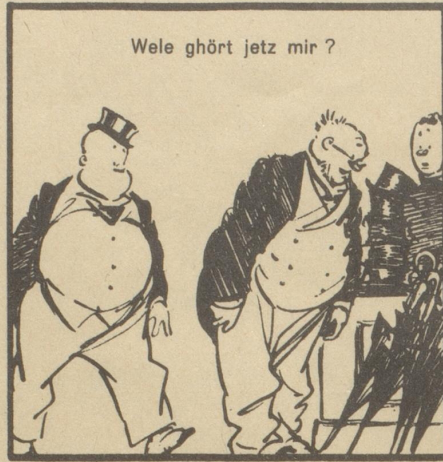
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geschichten aus Südafrika

nacherzählt von A. K.

Der Bauer war sehr erstaunt, im Stalle zu sehen, wie die neue Magd (ein Mädchen aus der Stadt) der Kuh Milch zu saufen gab aus dem Melkkübel. «Was söll das heiße, sind Ihr nöd bi Troscht?», Worauf die geniale Antwort lautete: «Mii häts tunkt, d Milch sei no wohl tünne, do hani gfunde, i wöll si grad nomol dur d Chue düre-lool!»

Ein Gartenarchitekt führt eine Dame durch einen prächtigen, modern angelegten Garten. Da ruft sie plötzlich: «Nei, bittii, was isch au das Neumödigs?» Der Gartenkünstler erklärt der verwunderten Besucherin, das sei eine Sonnenuhr, auf welcher der Schatten des Stabes je nach dem Stande des Tages-

gestirns die Stunden anzeige; darüber großes Erstaunen der gebildeten Dame: «Herrjee, was doch d Lüt hüftigstags alles erfindet!»

Autor, zum Verleger: «Ihne gfallt also de Schluß vo mim Roman nöd? Worum denn?» «Er ischt zwyt vom Aafang empfernt.»

«Das freut mi doch, daß du im neue Lustspiel e Rolle überchunscht. Häsch viel z säge?» «Nenei, fascht gär nüt, ich schpile en Ehemaa.»

Sie: «Wie alt meinedsi daß ich sig?» Er: «Si schyneds no lang nödl!»

«Er» war wieder einmal wütend. Vor dem Hinausgehen drückte er seinen Hut auf den Schädel, gab der Gattin

einen vernichtenden Blick und verließ das Haus ohne ein Wort.

«Du!» ruft sie ihm nach, «Du häschd no öppis vergässe!» «Was denn?» «Eigeti hettisch sölle d Huustür zümpftig zueschmettere!»

Wahrsagerin: «Eine dunkle Frau folgt Ihrem Manne beständig.» Frau Smith: «Wird ihr bald verleiden – mein Mann ist Briefträger.»

Sie: «Du, i glaub es sind Ybrächer i der Chuchi!» Er: «Hoffetlech frässeds säb Schooffleisch uf wo im Chäschfli lyft!»

Zukünftiger Schwiegerpapa: «Ich gebe meiner Tochter eine große Mitgift. Was haben Sie Ihrerseits zu bieten?» «Eine Quittung!»

Senkrecht: 1 Frau; 2 der Hund kann es gut; 3 Vorwort (nicht «an»); 4 hier auf französisch; 5 Jakobs Bruder; 6 Sohn auf englisch; 7 Pflanzen, die man ausreißt; 8 1/2 Stufe tiefer als a; 9 Grundton; 10 Vorwort; 11 Bandknoten (ch = 1 Buchst.); 12 Handelskurs; 13 mich (französisch); 14 ein Mißstand, etwas Schlechtes; 15 anleimen; 16 Südbahn (abgekürzt); 17 Name (Bruder von Yvonne); 18 er studiert? (Recht); 19 sich (französisch); 20 Decius ... römischer Feldherr (von Rubens gemalt); 21 Ovomalline .äh...; 22 Vorgänger des Trolleybus; 23 (von unten) Leftres; 24 Großpapas Freude; 25 Reichsmark; 26 der Ehemann; 27 Triller; 28 siehe 19; 29 wie sagt der Zürcher für es?; 30 Zweibund (lebenslanglich oder kürzer); 31 Station im Sihltal; 32 «oui» in Augsburg; 33 Vorwort (nahe); 34 er «täuscht sich» = ?; 35 Benennung, das Kennwort; 36 Schwesterstadt von Babylon.

Waagrecht: 1 ???; 2 ??????; 3 ???; 4 Stadt in Finnland; 5 = von Bern (2 Wörter); 6 langgezogenes Lachen; 7 charakteristischer Gesichtsteil; 8 das Drama hat 3 bis 5 ?; 9 ist klüger als die Henne; 10 ??????; 11 Vorsilbe; 12 Corps universitaire; 13 «gesehen» in Lausanne; 14 französischer Artikel; 15 ???; 16 = schmuse; 17 ???; 18 Menschen essen ihn, die Raupen fressen ihn; 19 ist der Schweizer; 20 ???; 21 ??????; 22 isch es ... oder din Huet?; 23 wie 5 senkrecht; 24 Maler (Brienz); Max ?; 25 Schutz, Obdach in französisch; 26 Farbe (Meise); 27 Stadt vor Venedig; 28 Alpenbaum, und Fluß bei Genf; 29 ??????; 30 ?????? (ch = 1 Buchst.).

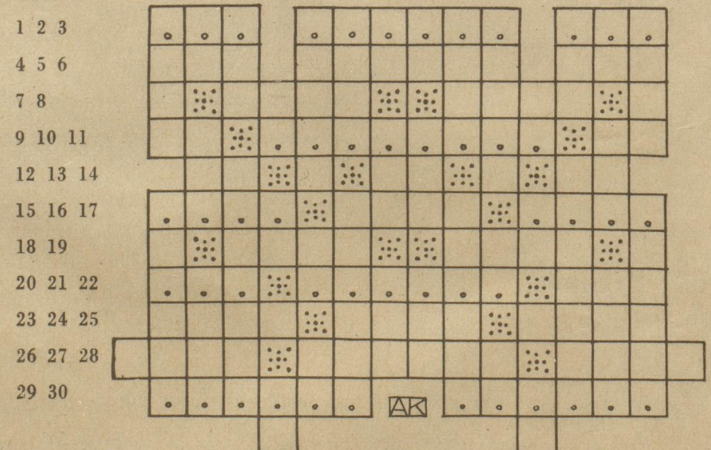
Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 1: «Man muß das Gute tun, damit es in der Welt sei.» (Ebner-Eschenbach.)

Waagrecht: 1 Man, 2 Landquart, 3 Sara, 4 Asti, 5 muß, 6 das, 7 Güte, 8 Niederlande, 9 Treue, 10 Uerke, 11 tun, 12 damit, 13 geo, 14 Eis, 15 Göschenental (oe), 16 Ende, 17 Ewe, 18 Espe, 19 Zechrellerei, 20 Werk, 21 Ill, 22 eins, 23 Akten.

Senkrecht: 1 Edam, 2 Gonzen, 3 Rune, 4 der, 5 Blasius, 6 Ge-deck, 7 See, 8 es, 9 Dock, 10 Md., 11 de, 12 Ta, 13 Erika, 14 Aquarium, 15 Welt, 16 Nu, 17 S(ei)l, 18 Ni, 19 Ellen, 20 Teer, 21 Gnu, 22 in, 23 Stauden, 24 Stiere, 25 Ster, 26 sei, 27 Pate, 28 Lupine.

Kreuzworträtsel Nr. 2

1	3	6	8	11	14	16	19	22	24	27	30	32	35
2	4	7	9	12	15	17	20	23	25	28	31	33	36
			5	10	13		18	21		26	29		34



Woher der Wind auch blasen tut – für irgend einen ist er gut!

(Italienisches Sprichwort.)